



Bürgerversammlung zum Umbau der Merseburger Straße

Über die Pläne zur Umgestaltung der Merseburger Straße zwischen Riebeckplatz und Thüringer Straße informieren die Stadt Halle (Saale) und die Halleische Verkehrs-AG am Donnerstag, dem **26. März 2015**, in einer Bürgerversammlung. Die Veranstaltung findet ab 18 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2, statt.

Schwerpunkt des Bauvorhabens sind der Ausbau der Bahnanlagen und die barrierefreie Gestaltung der Haltestellen im nördlichen Abschnitt der Merseburger Straße. Die Planung sieht einen besonderen Bahnkörper, überbreite einstreifige Richtungsfahrbahnen und separate Fuß- und Radverkehrsanlagen vor. Außerdem wird der Knoten Merseburger Straße/Rudolf-Ernst-Weise-Straße umgebaut.

Die Bürgerversammlung ermöglicht eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung zum Umbau der Merseburger Straße zu Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Sinne Paragraph 25 des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Stadt stellt Projekte auf Saale-Bau 2015 vor

Baupläze für Eigenheime und Entwurfsplanungen der letzten Bauabschnitte in Heide-Süd präsentiert die Stadt Halle (Saale) auf der Mitteldeutschen Bau-messe Saale-Bau 2015. Die Messe findet von Freitag, **13. März**, bis Sonntag, **15. März 2015**, auf dem Gelände der Halle-Messe, Messestraße 10, statt. Über Maßnahmen zum Umgang mit Bienen, Hornissen, Wespen und Hummeln informieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Umwelt der Stadt Halle (Saale) in einer Sonderpräsentation. Die Messe ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 7 Euro.

Weitere Informationen: www.messe-saalebau.de

Universität lädt zum Informationstag ein

Zum Hochschulinformationstag lädt die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) am Samstag, dem **28. März 2015**, auf den halleschen Universitätsplatz ein. Interessierte können sich von 9 bis 15 Uhr über Studienfächer an der MLU sowie über Möglichkeiten der Studienfinanzierung informieren.

Studienberater und Studierende geben einen Überblick über 262 Studienprogramme, Zugangsbedingungen und Kombinationsmöglichkeiten der Studiengänge. Studentische Initiativen und Kooperationspartner aus der lokalen Wirtschaft stellen sich ebenfalls vor.

Weitere Informationen: www.hit.uni-halle.de

Spielplatz am Haferweg erhält neue Geräte und Bänke

Die Sanierung des Spielplatzes Haferweg im Stadtteil Dautsch hat begonnen. Auf dem Spielplatz werden eine Wippe, ein Federgerät, eine Torschaukel, ein Klettergerät und ein Reck aufgestellt. Zusätzlich wird ein Sandkasten aufgebaut. Zwei neue Bänke ergänzen das Areal. Die Baumaßnahme wird Ende April 2015 abgeschlossen. Während der Zeit der Sanierung kann der Spielplatz nicht genutzt werden. Die Kosten für die Neugestaltung betragen 18 000 Euro.

Termin-Vergabe auf die Sekunde genau

Stadt optimiert Bürgerservice und nimmt neue Aufrufanlagen in Betrieb

Neue Aufrufanlagen hat die Stadt Halle (Saale) in ihren Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 5 in Betrieb genommen. Die Technik optimiert die Termin-Vergabe für Dienstleistungen rund um den Bürgerservice. „Wir wollen die Wartezeiten beispielsweise für die Beantragung eines Reisepasses, von Fahrzeug-Zulassungen und Ummeldungen sowie anderer städtischer Leistungen verkürzen“, erklärt die Leiterin des Fachbereichs Einwohnerwesen, Rita Lachky, das Ziel der Einführung des neuen Vergabe-Systems. Aktuelle Wartezeiten in den Bürgerservicestellen können in „Echtzeit“ abgefragt und individuelle Termine über die Internetseite der Stadt vereinbart werden.

„Angesichts der stetigen Zunahme des Besucheraufkommens in den beiden

Bürgerservicestellen, der Ausländerbehörde sowie im Stadesamt gewinnt die Optimierung der Kunden-Betreuung immer mehr an Bedeutung“, so Rita Lachky. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 280 000 Warte-Tickets aus den bisherigen Aufrufanlagen gezogen.

Die neue Technik umfasst vernetzte Tastaturen mit Monitoren und integrierten Ticketdruckern, auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 78 Bearbeitungsplätzen in den halleschen Bürgerservicestellen zugreifen können. Das neue System druckt Tickets mit Aufrufnummern und Informationen zur Wartezeit aus. Auf der Wartemarke wird neben der Wartezeit eine individuelle Bildmarke (QR-Code) abgedruckt. Besucher fotografieren den Code mit ihrem Smartphone und erhalten Angaben zur aktuellen Wartezeit, die die Kunden nun nicht mehr im Wartebereich verbringen müssen.

Über das neue Termin-Vergabesystem auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) können Besucherinnen und Besucher einen Termin ihrer Wahl reservieren. Sie erhalten die Bestätigung per E-Mail. Diese Antwort enthält die Wartenummer und Hinweise zum gewünschten Anliegen. „Termine können so direkt gebucht werden. Dies führt zur Reduzierung der Wartezeiten, da Termine auch auf publikumsärmere Zeiten gesteuert werden können“, so Rita Lachky. Auch die Verwaltung profitiert von der neuen Technik. Die Abläufe sind statistisch auswertbar und das städtische Personal kann gezielter eingesetzt werden.

Die Einführung der neuen Aufrufanlagen und des neuen Termin-Managements ist ein Ziel des Projektplanes der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2015.

Terminvereinbarungen unter: www.halle.de/Digitales/Rathaus/Onlinedienste



Mit einem Smartphone können die aktuellen Wartezeiten per QR-Code abgerufen werden.

Hintergrund

QR-Code: (englisch Quick Response, „schnelle Antwort“) Mit einem QR-Code werden Informationen als Bildelemente verschlüsselt und so dargestellt, dass sie mit einem modernen Mobiltelefon (Smartphone) eingelesen werden können.

Internet-Dienste: Die neue Termin-Vergabe ergänzt die bereits bestehenden Dienstleistungen der Stadt im Internet. So können unter anderem Personalausweise angefordert, Bearbeitungsskizzen zu Pass- und Personalausweisangelegenheiten abgefragt und Wunschkennzeichen reserviert werden.

Bürgerbeteiligung im Internet: Hinweise zum Haushalt der Stadt können Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite www.rechne-mit-halle.de einbringen. Kritik und Hinweise zu Sauberkeit und Ordnung in der Stadt sind über das Portal www.sags-uns-einfach.de möglich. Die Plattform www.gestalte-mit-halle.de ermöglicht die Bürgerbeteiligung am halleschen Stadtplanungsprozess auch im Internet.

Zur Qualität der angebotenen städtischen Dienstleistungen im Internet führt die Stadt Halle (Saale) noch bis zum **16. März 2015** auf www.halle.de eine Online-Umfrage durch.



Fachbereichsleiterin Rita Lachky (rechts) und Ivonne Müller vom Bürgerservice der Stadt Halle (Saale) am neuen Ticketdrucker und Anzeigemonitor in der Bürgerservicestelle im Ratshof. Fotos (2): Thomas Ziegler

Baustopp am neuen Gimritzer Damm

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt erhebt Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat gegen den Baustopp am neuen Deich am Gimritzer Damm in Halle am 9. März 2015 Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht eingelegt. Eine Woche zuvor hatte das Verwaltungsgericht Halle einen Baustopp für den neuen Damm entlang der Halle-Saale-Schleife verhängt und damit dem Eilantrag einer Anwohnerin stattgegeben. Diese befürchtet aufgrund der geplanten neuen Deichlinie größere Hochwasserschäden an ihrem Grundeigentum. Bereits im September 2014 hatte das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt einen vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Neuerrichtung des Gimritzer Dammes genehmigt. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft führte daraufhin die ersten Maßnahmen zur Ausführungsplanung durch. Im Januar 2014 wurde eine Baustraße zur Erschließung der Baustelle angelegt,

die ersten Arbeiten für den 1,4 Kilometer langen Schutzdeich konnten beginnen. Insgesamt sollen die Sanierungskosten rund 3,5 Millionen Euro betragen, der Abschluss der Maßnahme ist für das Jahr 2016 geplant. Der für die Bauausführung zuständige Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft hat die Bürgerinnen und Bürger nach dem Hochwasser im Jahr 2013 auf mehreren Bürgerversammlungen umfangreich über die geplante Dammlinie informiert. „Die neue Deichlinie führt in keinem Stadtteil zu einer Erhöhung des Pegelstandes, auch nicht in der Altstadt oder am Riveufer. Dies belegen die dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und der Stadt vorliegenden hydrologischen Gutachten“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Es wäre bedauerlich, wenn sich der dringend notwendige Bau des Dammes

weiter verzögert.“ Weil der alte Gimritzer Damm marode ist und bei einem erneuten Hochwasser nicht mehr zur Deichverteidigung genutzt werden kann, bestehe weiterhin Gefahr für Leib und Leben. Die Entscheidung über die Linienführung des Dammes obliegt dem Land, der Stadtrat ist hierfür nicht zuständig. Vor dem Bau hatte der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft mehrere mögliche Linienführungen des Dammes umfangreich geprüft, darunter auch eine gerade Linienführung. Eine Ertüchtigung des alten Dammes war durch die Experten ausgeschlossen worden: Durch den in den 1960ern gebauten Gimritzer Damm führen Starkstrom- und Gasleitungen. Nach ausführlicher Abwägung wurde die geplante Linienführung entlang der Halle-Saale-Schleife als die optimale bewertet. Ein weiterer Grund für die Linienführung

ist die alte Eissporthalle: Sie kann derzeit nicht abgerissen werden. Nach der Flutkatastrophe hatte der Eigentümer-Verein dem Betreiber der Eissporthalle fristlos gekündigt. Der Betreiber jedoch will die Halle bis heute nicht räumen. Zwischen beiden Parteien besteht Streit darüber, ob durch das Hochwasser 2013 ein wirtschaftlicher Totalschaden dieser Halle eingetreten ist. Eine rechtskräftige Entscheidung steht noch aus. Die Stadt ist bestrebt, die aus den im Jahr 2010 abgeschlossenen Verträgen resultierenden Fragen schnellstmöglich aufzuarbeiten. Für die Wiederherstellung des Festplatzes am Gimritzer Damm hat die Stadt Halle auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses Fördermittel nach der Richtlinie Hochwasser des Landes Sachsen-Anhalt zur Schadensbeseitigung bei der Infrastruktur in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro beantragt.

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Stiftung ersteigert Händel-Porträt
Wertvolles Gemälde im Händel-Haus Seite 2

Neue Serie: Lesches Literaturtipps
Stadtbibliotheks-Leiterin empfiehlt Bücher Seite 2

Instrument des Aufbruchs
Schreibmaschine im Stadtmuseum Seite 2

Ausschusssitzungen
Vorläufige Tagesordnungen Seite 3

Öffentliche Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

Halles Amtsärztin empfiehlt Impfschutz

Grippe- und Maserninfektionen sind in den Wintermonaten in Deutschland vermehrt aufgetreten. Halles Amtsärztin Dr. Christine Gröger (Foto) gibt Impf-Empfehlungen.

Wer sollte sich gegen Grippe und Masern impfen lassen?

Dr. Christine Gröger: Ich empfehle einen möglichst umfassenden Impfschutz, insbesondere für chronisch Kranke, Personen ab 60 Jahre sowie Schwangere. Bei diesen Bevölkerungsgruppen besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Erkrankung schwerwiegende Folgen hat. Für medizinisches Personal gilt die besondere Impf-Empfehlung gleichermaßen, da durch die Vielzahl enger Patientenkontakte grundsätzlich eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht.



Was empfehlen Sie zur Vorsorge bei Kindern?

Im Sinne der Gesundheitsvorsorge ist vor allem bei Kindern ein vollständiger Impfschutz entsprechend ihres Alters zu empfehlen. Die Entscheidung, eine Impfung vorzunehmen zu lassen, liegt allerdings bei den Eltern. Zur Zeit schreibt der Gesetzgeber keine Impf-Pflicht vor.

Gibt es gegenwärtig besonders viele Grippe- und Maserninfektionen in der Stadt Halle (Saale)?

Nein, bis jetzt wurden insgesamt 213 Influenza-Erkrankungen in der Stadt erfasst. Die Zahl der Erkrankten ist im Vergleich zum Vorjahr etwas höher, aber für diesen Zeitraum durchaus typisch. In diesem Jahr gibt es in Halle bisher nur eine gemeldete Masernerkrankung. In Sachsen-Anhalt sind es zwölf Fälle. Gesonderte Maßnahmen aufgrund der Masernhäufungen sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt der Fachbereich Gesundheit, Niemeyerstraße 1, 06110 Halle (Saale), Telefon: 0345 221 32 21.

Die Stadt gratuliert

Gnadenhochzeit

Den 70. Hochzeitstag feiern am 15.3. Margarete und Gerhard Waldo.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 11.3. Gisela und Werner Fischer.

Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 12.3. Hannelore und Hans-Günther Koch sowie Ilona und Joachim Wäsch, am 14.3. Edith und Conrad Körtin sowie am 19.3. Christa und Wolfgang Röder und Sonja und Gerhard Köttner.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 13.3. Christel und Rudolf Prouza, Heidrun und Stefan Brasel, Sabine und Reiner Bauch sowie Ursula und Holger Schmeil, am 14.3. Margit und Adolf Flatt, am 15.3. Christel und Karl-Heinz Schreck, am 20.3. Helga und Alfons Rennefahrt, Martha und Gerhard Strauchauer, Stefanie und Dr. Helmut Drescher, Gisela und Helmut Wilk, Brigitte und Peter Fincke, Kristina und Hartmut Trebesius, Christel und Peter Merk, Christine und Peter Weber, Ruth und Erhard König, Edeltraut und Klaus Grönke, Christel und Heinz Stöck, Edith und Gerhard Bensch sowie Margit und Dietrich Wolffgramm und am 24.3. Marianne und Wolfgang Reiche sowie Inge und Hans-Jürgen Zinke.

Geburtstage

Ihren 101. Geburtstag feiern am 12.3. Elsbeth Bergner und am 23.3. Käthe Schumann.

95 Jahre werden am 12.3. Irmgard Glauche, am 13.3. Erna Mierswa, Luise Köhler und Siegrid Scheibe, am 17.3. Martha Jahn, am 22.3. Lieselotte Grünert und am 24.3. Maria Kraus.

Den **90. Geburtstag** feiern am 11.3. Heinz Jaekel, am 14.3. Werner Langnickel und Charlotte Niwa, am 15.3. Waltraut Hohndorf, am 16.3. Günter Naumann, am 17.3. Gertrud Gröschel und Lisbeth Latuske, am 18.3. Käthe Krause, Margret Möhring und Ursula Strobel, am 19.3. Ilse Rzepka und Regina Ostrowski, am 20.3. Anna Bieler, am 22.3. Gerhard Bartnitzek, Annelise Fleckenstein und Irmgard Weber sowie am 23.3. Hannelore Legler und Gertrud Mau.
Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Neues Gemälde bereichert „Schatzkammer“ des Händel-Hauses



Kustodin Christiane Barth zeigt ein bisher unbekanntes Porträt, das mit hoher Wahrscheinlichkeit Georg Friedrich Händel darstellt. Das Gemälde aus dem Jahr 1734 wurde vermutlich von Caspar Klein gemalt. Die Stiftung Händel-Haus ersteigerte das Bild im November 2014 beim Londoner Auktionshaus Sotheby's für 6.500 britische Pfund. Bevor das Gemälde nun werk- und stilkritisch weiter untersucht wird, ist es bis zum 6. April 2015 in der „Schatzkammer“ des Händel-Hauses, Große Nikolaistraße 5, zu sehen. Foto: Thomas Ziegler

Igel, Eichhorn und die kleinen Gärten der Stadt

Neue Leiterin der Stadtbibliothek stellt im Amtsblatt Bücher und Lesungen vor

Katrin Lesche kennt sich mit Büchern aus. Die 52-jährige Diplom-Bibliothekarin ist seit Januar 2015 Leiterin der halleschen Stadtbibliothek. Ihre Lesevorlieben reichen von Erzählungen und Romanen über Sachbücher bis zu Kriminalliteratur. Zur Zeit liegt die „Deutschstunde“ von Siegfried Lenz auf ihrem Nachttisch. „Lesches Literatortipps“ heißt eine neue Serie im Amtsblatt, in der Katrin Lesche aktuelle Bestseller vorstellen wird, Neuerwerbungen der Stadtbibliothek empfiehlt und auf Leseveranstaltungen in der Stadt hinweist.

„Es würde mich freuen, wenn ich mit meinen Tipps das Interesse an bestimmten Büchern wecken könnte. Wenn die Leute daraufhin den Weg in die Stadtbibliothek finden, erst recht“, sagt Katrin Lesche. Fast 350.000 Leserinnen und Leser haben im Jahr 2014 den Weg in Zentralbibliothek, Musikbibliothek und die Stadtteilbibliotheken Nord, Süd und West gefunden. Fast 1,5 Millionen Titel wurden im vergangenen Jahr ausgeliehen.

Lesches erster Tipp in der neuen Reihe ist von praktischer Natur und passt zur Jahreszeit: **„Kleine Gärten in der Stadt“** heißt ein Buch von Martin und Ute Klaphake aus dem Verlag Franckh-Kosmos. „Halle gehört zu den grünsten Städten Deutschlands und liegt mit einem Anteil von 15,9 Prozent öffentlicher Grünflächen am Stadtgebiet ganz vorn. Dabei sind die großen und kleinen Privatgärten noch gar nicht berücksichtigt“, sagt Lesche. „Kleine Gärten in der Stadt“ zeigt Beispiele für die Gestaltung von Vorgärten, Schattengärten, Rosengärten und asiatischen oder mediterranen Anlagen. Auch der Bau von Garten-Küchen, Weganlagen oder Sichtschutzwänden wird beschrieben. „Genau das richtige Buch für Halles Kleingarten-enthusiasten“, findet Katrin Lesche. Auch ihr zweiter Tipp stimmt auf den Frühling ein: **„Herr Eichhorn weiß den Weg zum Glück“** von Sebastian Meschenmoser

aus dem Esslinger Verlag. Im Frühling erwachen Herr Eichhorn, der Igel und der Bär aus dem Winterschlaf. Sie freuen sich über die ersten Sonnenstrahlen, toben durch den Wald und probieren vom ersten frischen Grün. Nur der Igel scheint an Appetitlosigkeit zu leiden. Er hat am Teich eine wunderschöne Igelin erblickt. Sein Freund, Herr

Eichhorn, steht ihm bei der Eroberung der Igelin mit Rat und Tat zur Seite. Katrin Lesches Einschätzung: „Ein wundervolles

Bilderbuch für Kinder und verliebte Erwachsene – nicht nur im Frühling.“ Eine Veranstaltungsempfehlung hat Katrin Lesche ebenfalls. Aus den Lesungen anlässlich der Reihe „Halle liest mit“ (siehe Terminübersicht) empfiehlt sie besonders die Veranstaltung am Montag, dem **16. März 2015**, in den Räumen der Stadt-

bibliothek, Salzgrafenstraße 2. Autor Sven Frottscher präsentiert sein Buch „Das stählerne Herz von Halle“. Katrin Lesche: „Sven Frottscher beschreibt in seinem Buch hallesche Stadtgeschichte auf sehr spannende und interessante Weise.“

Die Zentralbibliothek in der Salzgrafenstraße 2 ist außer sonntags täglich von 10 bis 19 Uhr, mittwochs ab 14 Uhr und samstags bis 14 Uhr geöffnet. Für die Ausleihe von Medien der Stadtbibliothek werden für Nutzerinnen und Nutzer ab 18 Jahre 15 Euro Jahresgebühr erhoben, ermäßigt 7,50 Euro. Weitere Informationen unter: www.stadtbibliothek-halle.de

Katrin Lesche, Leiterin der Stadtbibliothek Halle (Saale)



„Halle liest mit“ und „Literatur im Volkspark“ – Auszug aus den Programmen

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse, dem Mitteldeutschen Verlag, dem Designhaus Halle, der Thalia Buchhandlung, den Franckeschen Stiftungen und dem Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) das Lesefest „Halle liest mit“. Bis zum 17. März lädt das Festival an 16 zum Teil ungewöhnliche Leseorte ein.

11. März 2015

Nico Salfeld: „Die vier Diamanten und das Erbe der Grauen“
17 Uhr, Stadtbibliothek - Zentralbibliothek, Jugendmediathek 360°, Salzgrafenstraße 2, 06108 Halle, Eintritt frei

Bernhard Spring: „Fliederbordell“

19 Uhr, Stadtbad, Schimmelstraße 1, 06108 Halle, Eintritt frei

Matthias Jügler: „Raubfischen“

19.30 Uhr, Roter Salon, Mozartstraße 10, 06114 Halle, Eintritt frei

H. Martenstein: „Die neuen Leiden des alten M.“
20 Uhr, Volkspark, Schleifweg 8a, 06108 Halle, Eintritt 5 Euro

12. März 2015

Dr. Maximilian Schochow: „Disziplinierung durch Medizin.“
17 Uhr, Bundesbeauftragte für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, Außenstelle Halle, Blücherstraße 2, 06122 Halle, Eintritt frei

Miina Supinen: „Drei ist keiner zuviel“

19 Uhr, Molsberger - Buch- und Kunsthandlung, Steinweg 50/51, 06110 Halle, Eintritt frei

2. Kriminacht im Landgericht mit Stephan Ludwig, André Bawar, Marie Bastide, Volker Schulz, Bernhard Spring, Stefan Barz, Ralf Kramp und Peter Godazgar
19 Uhr, Landgericht Halle, Hansering 13, 06108 Halle (Saale), Eintritt 5 Euro, Kartenverkauf: Tourist-Information Halle, Marktplatz 13

Otto Brusatti: „Im Jahr der Sünden“
19 Uhr, Kunstverein „Talstrasse“, Talstraße 23, 06120 Halle, Eintritt 5 Euro

Kurt Fricke: „Die Gaben der Götter“
21 Uhr, phonokel, Große Brunnenstraße 20, 06114 Halle, Eintritt frei

13. März 2015

Claudi Feldhaus: „Zimazans“
17 Uhr, Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, 06108 Halle, Eintritt frei

14. März 2015

Olga Grjasnowa: „Die juristische Unschärfe einer Ehe“
19.30 Uhr, Volkspark, Schleifweg 8a, 06108 Halle, Eintritt 5 Euro

15. März 2015

Mario Pinkowski: „Über das Wasser - Vergnügliche Betrachtungen“
16 Uhr, Stadtbad, Schimmelstraße 1, 06108 Halle, Eintritt frei

16. März 2015

Sven Frottscher: „Das stählerne Herz von Halle“
19.30 Uhr, Stadtbibliothek - Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, 06108 Halle, Eintritt frei

Das vollständige Programm unter: www.halle365.de

Ein Instrument des Aufbruchs im Jahr 1989

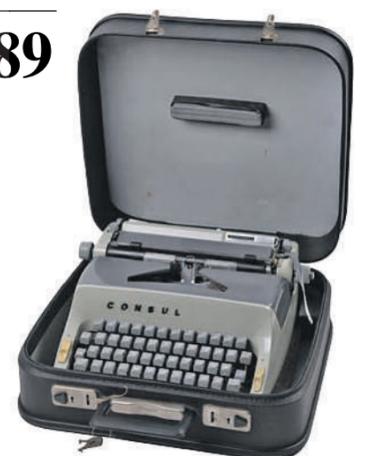
Amtsblattserie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 66

Bürgerrechtler Dr. Frank Eigenfeld hat dem Stadtmuseum Halle im November vorigen Jahres – anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls – eine Reiseschreibmaschine der Marke „Consul“ übergeben. Ein Gegenstand, mit dem im wahrsten Wortsinne Geschichte geschrieben wurde. Die Maschine wurde in der Firma Zbrojovka in Brno, eine Waffenfabrik in der damaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, hergestellt. Als Museumsstück „qualifizierte“ sich die Schreibmaschine im Herbst 1989. Mit ihr wurden die Wachs (-Papier)-Matrizen zur anschließenden Vervielfältigung des Gründungsauftrages des Neuen Forums hergestellt.

Am Wochenende des 9. und 10. Septembers 1989 trafen sich 30 Bürgerinnen und Bürger in Grünheide bei Berlin und verfassten den Aufruf. Zu den Teilnehmern des Treffens und den ersten Unterzeichnern des Aufrufs gehörte auch der 1943 in Frankfurt (Oder) geborene Geologe Dr. Frank Eigenfeld aus Halle. Nach seiner Rückkehr in die Saalestadt schrieb er noch in derselben Nacht den Gründungsauftrag auf der besagten Schreibmaschine ab. Gleich darauf wurden 2000 Stück gedruckt und in Halle verteilt. Die Unterschriftensammlung für die Gründung des Neuen Forums konnte so auch in Halle beginnen. Bereits am 19. September stellten die Anhänger des

Neuen Forums in 11 von 15 Bezirken einen Antrag auf Zulassung ihrer Bürgerbewegung beim Ministerium des Innern und den Bezirksbehörden. Wenige Tage später kam die Ablehnung. Trotzdem ging die Sammlung von Unterschriften in Halle weiter und schon am 27. September 1989 hatten 500 Menschen den Aufruf unterschrieben. Erst Anfang November 1989, unmittelbar vor dem Tag der Grenzöffnung, wurde das Neue Forum als Bürgerbewegung zugelassen. Die Schreibmaschine ist Teil der Dauerausstellung im Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße 10.

Text: Sarah Schuller



Reiseschreibmaschine aus dem Besitz des Bürgerrechtlers Dr. Frank Eigenfeld. Foto: Thomas Ziegler

Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 25. Februar 2015

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.2 Bebauungsplan Nr. 96 " Böllberger Weg/Saaleufer" - Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens, Vorlage: VI/2014/00254

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt den Aufstellungsbeschluss des Stadtrates vom 29.05.1996, Beschluss Nr. 96/I-20/375 zu dem Bebauungsplan Nr. 96 " Böllberger Weg/ Saaleufer" aufzuheben.
2. Der Stadtrat beschließt das Aufstellungsverfahren zu dem Bebauungsplan Nr. 96 "Böllberger Weg/Saaleufer" einzustellen.

zu 6.3 Bebauungsplan Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00255

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
1 Enthaltung

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 10 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 6.4 Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee" - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00302

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum 2. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 6.6 Gestaltungsbeirat 2015 - 2017, Vorlage: VI/2014/00495

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
1 Enthaltung

Beschluss:
1. Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der zweiten Änderung für folgende Personen die Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat für den Zeitraum vom 27.04.2015 bis 26.04.2017:
• Frau Dr.-Ing. Barbara Engel, Architektin (Karlsruher Institut für Technologie),
• Herr Prof. Ivan Reimann, Architekt (Thomas Müller Ivan Reimann Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin)

zu 6.7 Nutzungsordnung der Konzerthalle Ulrichskirche, Vorlage: VI/2014/00277

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die überarbeitete Nutzungsordnung für die Konzerthalle Ulrichskirche.

zu 6.8 Berufung von drei Mitgliedern des Stadtrates in den Beirat der Volkshochschule "Adolf Reichwein", Vorlage: VI/2015/00540

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
1 Enthaltung

Beschluss:
Der Stadtrat beruft die vom Kulturausschuss vorgeschlagenen nachfolgenden Mitglieder des Stadtrates in den Beirat der Volkshochschule „Adolf Reichwein“:
• Frau Dr. Ulrike Wünschler CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
• Herr Hendrik Lange DIE LINKE/ Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
• Herr Klaus Hopfgarten SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu 6.9 Maßnahmeplan zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Familienberichterstattung - Teilbericht Kinderarmut, Vorlage: VI/2014/00462

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
Der Stadtrat stimmt dem anliegenden Maßnahmeplan zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Teilberichterstattung Kinderarmut zu und beauftragt die Stadtverwaltung, folgende zusätzliche Maßnahmen umzusetzen:
1. Schaffung und Ausstattung einer neuen Haushaltsstelle für das Jahr 2016, die die zusätzliche Arbeit zur Bekämpfung der Folgen von Kinderarmut ermöglicht,
2. Erhaltung der Schulsozialarbeit für das Jahr 2015/16 mindestens auf dem Niveau des Vorjahres
3. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Aufwertung des Halle-Pass ab 2016; es gilt: 1. das Leistungsangebot auszubauen, 2. die Öffentlichkeitsarbeit für den Halle-Pass zu intensivieren und 3. in der längerfristigen Perspektive auf die Bereitstellung eines Sozialtickets hinzuwirken

zu 8.2 Antrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion zur elektronischen Abwicklung von Parkvorgängen, Vorlage: VI/2015/00614

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
Die Stadtverwaltung prüft erneut die Möglichkeit, zukünftig das Bezahlen per Mobiltelefon als zusätzliches Angebot zur Nutzung des Parkscheinautomaten für das bewirtschaftete Parken in der Stadt Halle (Saale) zu ermöglichen. Das Magdeburger Modell soll hierbei als eines der Referenzobjekte dienen.

zu 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Jobcenter Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00596
Dem Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA unterlagen Frau Katharina Hintz und Herr Kay Senius.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
1 Enthaltung

Beschluss:
1. Der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) wird beauftragt zu veranlassen, dass im April 2015 im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss ein Bericht der Trägerversammlung des Jobcenters erfolgt. Dieser Bericht soll beinhalten, welche Veränderungen in der Organisationsstruktur, in Kontrollmechanismen etc. im Jobcenter nach der fristlosen Kündigung der ehemaligen Leiterin des Jobcenters

vollzogen wurden, um derartige Vorfälle künftig zu vermeiden. Dabei sind die Verantwortlichkeiten und Maßnahmen der Stadt gesondert auszuweisen.
2. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, sich in der Trägerversammlung des Jobcenters dafür einzusetzen, dass die Stelle des Geschäftsführers dauerhaft besetzt wird.

zu 8.5 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion DIE LINKE / Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für zwei Sozialarbeiterstellen im Sozialraum II, Vorlage: VI/2015/00576

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:
1. Es werden zusätzliche Haushaltsmittel (Zuschuss) für freie Träger zur Einrichtung von maximal 2 Sozialarbeiterstellen im Sozialraum 2 zur Verfügung gestellt (Zuschussbefristung 1 Jahr).
2. Diese finanziellen Mittel werden für die Einrichtung von 2 Stellen in der Jugendarbeit eingesetzt. Inhaltlicher Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Integration von Flüchtlingen und EU-Bürgern in bestehende Strukturen. Dabei soll mit den vorhandenen Einrichtungen eng zusammengearbeitet werden.
3. Die maximale Zuschusshöhe beträgt 75T EUR im Jahr 2015. Die Finanzierung erfolgt aus dem Gesamthaushalt.
4. Es findet eine quartalsweise Evaluation im Jugendhilfeausschuss statt.
5. Die auszuschreibenden Stellen sollen sich am Bedarf der Flüchtlinge und EU-Bürger orientieren. Zwingende Voraussetzung für die Einstellung der Sozialarbeiter sind die sprachliche Qualifikation und Kompetenz, die sich an der Muttersprache der Flüchtlinge und EU-Bürger orientieren soll.

zu 8.6 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Werbung für das Engagement bei dem Technischen Hilfswerk und der Feuerwehr, Vorlage: VI/2015/00572

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
Der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Möglichkeit besteht, für das ehrenamtliche Engagement beim Technischen Hilfswerk und der Freiwilligen

Feuerwehr Werbung auf der Außenfläche einer Straßenbahn oder eines Busses zu machen.

Das Ergebnis der Prüfung und ein Vorschlag zur Umsetzung des Anliegens sind dem Stadtrat bis März 2015 vorzulegen.

zu 8.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Verzicht auf Gastspiele von Zirkussen, bei denen Wildtiere mitgeführt werden, Vorlage: VI/2015/00604

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die kommunalen Möglichkeiten zu prüfen, um künftig Genehmigungen für Gastspiele von Zirkussen, die Wildtiere mitführen, auf gewidmeten und sonstigen städtischen Flächen versagen zu können. Das Prüfergebnis und ein Vorschlag zu einer entsprechenden Vorgehensweise sind dem Stadtrat in der Sitzung am 27. Mai 2015 vorzulegen.

zu 8.13 Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung mit einem sachkundigen Einwohner, Vorlage: VI/2015/00662

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:
Der Stadtrat bestätigt die Entsendung von Herrn Prof. Dr. Reinhold Sackmann als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 28. Januar 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 4.1 Verkauf kommunaler Grundstücke Vorlage: VI/2014/00018

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Verkauf der in der Beschlussvorlage genannten Grundstücke zu den darin aufgeführten Bedingungen.

Korrektur zum veröffentlichten Beschluss aus der Sitzung des Stadtrates am 28. Januar 2015

zu 7.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle(Saale) und der SPD Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Errichtung einer Denkmal-Skulptur zur Würdigung moderner Architektur und Baukonstruktion in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2014/00154

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, eine Denkmal-Skulptur unter dem Arbeitstitel „Zeitspur Ostmoderne“ zur Würdigung moderner Architektur und Baukonstruktion in Halle-Neustadt einzurichten. Die Stadtverwaltung bereitet die für die Aufstellung des Denkmals erforderlichen Maßnahmen bis zum 31.03.2015 vor.

Folgender Nachsatz fehlte in der ursprünglichen Veröffentlichung des Beschlusses im Amtsblatt vom 11. Februar 2015:

Der Entwurf der Denkmal-Skulptur und der Ort der Aufstellung werden dem Gestaltungsbeirat vorgelegt. Das Votum des Gestaltungsbeirates wird im Kulturausschuss erneut beraten.

Tagesordnung der 8. Sitzung des Stadtrates am 25. März 2015

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Am Mittwoch, dem 25.3.2015, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 25. Januar 2015

- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 25. Februar.2015
- 3.3 Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 25. Februar 2015
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates vom 25.02.2015 gefassten Beschlüsse, Vorlage: VI/2015/00711
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Entlastung des Geschäftsführers und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2013/2014, Vorlage: VI/2015/00633
- 6.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters, Vorlage: VI/2015/00676
- 6.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 im Geschäftsbereich IV, Vorlage: VI/2015/00594
- 6.4 Bebauungsplan Nr. 168 "Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00009
- 6.5 Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Halle, Vorlage: VI/2014/00494
- 6.6 Einziehung von Teilflächen der Dorotheenstraße und der Leipziger Straße, Vorlage: VI/2015/00575
- 6.7 Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) „Stabilisierung und Förderung des

- Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale)“, Vorlage: V/2014/12523
- 6.7.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale)“ – Vorlagen-Nr.: V/2014/12523 Kleingärten, Vorlage: VI/2015/00716
- 6.8 Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee" - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00303
- 6.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelbner-Straße - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00456
- 6.10 Wassertourismuskonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00485
- 6.11 Freiraum- und Wegekonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00486
- 6.12 Vereinnahmung von Spendenmitteln zur Finanzierung des städtischen Eigenmittelanteils für den 4. Bauabschnitt, speziell des Dachgeschossausbaues, des Umbaus und der Sanierung der Steintorschule zur Jugendherberge, Große Steinstraße 60, Vorlage: VI/2014/00459
- 6.13 Bürgerhaushalt Vorschlag B 82 - Solarkarte, Vorlage: VI/2015/00553
- 7 Wiedervorlage
- 7.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu anwaltlichen Beratungsverträgen,

- Vorlage: VI/2014/00325
- 7.2 Antrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion zur Neufassung der Geschäftsordnung der Stadt Halle (Saale) für den Stadtrat und seine Ausschüsse, Vorlage: VI/2014/00333
- 7.3 Antrag des Stadtrates André Cierpinski (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zur fortlaufenden Berichterstattung über Fortgang und Entwicklung aller Verbindlichkeiten der Stadt Halle (Saale) – Schuldenbericht, Vorlage: VI/2015/00527
- 7.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Mittel im Bereich der investiven Sportförderung, Vorlage: VI/2015/00574
- 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd, Vorlage: VI/2015/00526
- 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Antrag der Fraktionen CDU/FDP, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg, Vorlage: VI/2015/00666
- 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg, Vorlage: VI/2015/00710

Tagesordnung der 8. Sitzung des Stadtrates am 25. März 2015

Fortsetzung von Seite 3

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

- 8.3 Antrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Erstellung eines IT Infrastrukturkonzeptes für die IT Landschaft an haleschen Schulen, Vorlage: VI/2015/00667
- 8.4 Antrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion zur Aufzeichnung und Veröffentlichung der Sitzungen des Stadtrates mittels geeigneter Medien, Vorlage: VI/2015/00668
- 8.5 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zum Neubau einer Eisenbahnbrücke in der Merseburger Straße, Haltepunkt Rosengarten, Vorlage: VI/2015/00692
- 8.6 Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einführung einer Kombi-Eintrittskarte für Museen der Stadt Halle, des Landes Sachsen-Anhalt sowie weiterer musealer Einrichtungen der Stadt Halle unter Einbeziehung der HAVAG, Vorlage: VI/2015/00700
- 8.7 Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Wegeleitsystem der Kultureinrichtungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00701
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Namensgebung „Talamt-Gymnasium“ für das neue Gymnasium in der Oleariusstraße 7, Vorlage: VI/2015/00681
- 8.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Ausführung der Straßenreinigung in Wohngebieten, Vorlage: VI/2015/00694
- 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, Vorlage: VI/2015/00669
- 9.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion – kommunaler Straßenbau -, Vorlage: VI/2015/00675
- 9.3 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung der städtischen Wirtschaftsförderung, Vorlage: VI/2015/00679
- 9.4 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Gestaltung des Tunnels zu den Franckeschen Stiftungen, Vorlage: VI/2015/00706
- 9.5 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zum „Tag der Musik 2015“, Vorlage: VI/2015/00690
- 9.6 Anfrage der Stadträtin Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zur Verwendung der Mittel des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) durch die Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00691
- 9.7 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur interkulturellen Kompetenz und Mehrsprachigkeit in der Stadtverwaltung, Vorlage: VI/2015/00704
- 9.8 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zum aktuellen Stand der Ufersicherung im Bereich Halle (Saale) OT Planena, Vorlage: VI/2015/00535
- 9.9 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zum geplanten Umbau einer Abbiegespur am Riebeckplatz, Vorlage: VI/2015/00671
- 9.10 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur möglichen Erhöhung der Kitgebühren, Vorlage: VI/2015/00672
- 9.11 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu Lärmschutzmaßnahmen am Rosengarten, Vorlage: VI/2015/00673
- 9.12 Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer (CDU/FDP-Fraktion) zu Nebentätigkeiten/Nebenbeschäftigungen, Vorlage: VI/2015/00688
- 9.13 Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer (CDU/FDP-Fraktion) - Überstunden, Vorlage: VI/2015/00689
- 9.14 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Veröffentlichung von Planungsverfahrenständen und Beteiligungsmöglichkeiten im Internet, Vorlage: VI/2015/00593
- 9.15 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zu Kosten bei der Erstellung von Bebauungsplänen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00693
- 9.16 Anfrage des Stadtrates Marcel Kieslich (DIE LINKE/DIE PARTEI) zur Präsenz der Bundeswehr in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00678
- 9.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr, Vorlage: VI/2015/00686
- 9.18 Anfrage des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion) zur Vergabe von HFC-Freikarten an ehrenamtlich engagierte, Vorlage: VI/2015/00687
- 9.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erlaubnispflicht für HundetrainerInnen, Vorlage: VI/2015/00606
- 9.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00607
- 9.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen im Rahmen der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“, Vorlage: VI/2015/00696
- 9.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Investitionen an Spielplätzen, Vorlage: VI/2015/00702
- 9.23 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der Mobilitätskosten der Stadtverwaltung, Vorlage: VI/2015/00703
- 9.24 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Plan der Umsetzung der Maßnahmen der Radverkehrskonzeption, Vorlage: VI/2015/00705
- 9.25 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Baumfällungen und Baumpflanzungen im Stadtgebiet im Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/00709
- 9.26 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Verunreinigung von Straßen durch privat bewirtschaftete Parkplätze in Baulücken, Vorlage: VI/2015/00695
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse, Vorlage: VI/2015/00674
- 10.2 Turnusmäßige projektorientierte Berichterstattung des FB Bauen Statusberichte für die Bauprojekte Radweg Kröllwitz, Haupterschließungsstraße 4, Abschnitt, ÖPNV-Schnittstelle Halle-Nietleben und Instandsetzung Giebichensteinbrücke, Vorlage: VI/2015/00587
- 10.3 Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum (TWGK), Vorlage: VI/2015/00545
- 10.4 Information zur Schulspeisung
- 11 mündliche Anfragen von Stadträten
- 12 Anregungen
- 12.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Sportkennlernwoche für Kinder und Jugendliche, Vorlage: VI/2015/00698
- 13 Anträge auf Akteneinsicht
25. Januar 2015
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 25. Februar 2015
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Vergabebeschluss: FB 24.6-L-05/2015: Übernahme von Bewachungs- und Sicherheitsdienstleistungen für das Haus der Wohnhilfe und Notquartier, Vorlage: VI/2014/00517
- 4.2 Vergabebeschluss: FB 66-B-01/2015 - Stadt Halle (Saale), Giebichensteinbrücke - BR 044, Instandsetzung der Giebichensteinbrücke, Vorlage: VI/2015/00643
- 4.3 Vertrag für Planungsleistungen mit einem ehrenamtlichen Mitglied des Stadtrates, Vorlage: VI/2015/00634
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu einer Personalangelegenheit, Vorlage: VI/2015/00697
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

Hendrik Lange
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift vom

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 17.03.2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
4. Wahl der Mitglieder der Sozialraumgruppen (SRG) I - V
5. Jugendhilfeplanung § 11 ff. SGB VIII
- 5.1. Diskussion zu Indikatoren
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht AG 78 Kita
- 8.2. Stand der Leistungs- und Qualitätsentwicklung Kindertageseinrichtungen (LQE Kita)
- 8.3. Themenspeicher
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Fachbereichsleiterin

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 17.03.2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2014
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2015
 - 3.3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Jahresabschluss 2013 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2015/00539
 - 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2013/2014 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung, Vorlage: VI/2015/00629
 - 5.3. Entlastung des Geschäftsführers und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2013/2014, Vorlage: VI/2015/00633
 - 5.4. Baubeschluss grundhafter Ausbau von Gehwegbereichen in der Turmstraße und der Karl-Meseberg-Straße, Vorlage: VI/2015/00556
 - 5.5. Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale)“, Vorlage: V/2014/12523
 - 5.6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12524

- 5.7. Bürgerhaushalt Vorschlag B 82 - Solarkarte, Vorlage: VI/2015/00553
- 5.8. Grundsatz-Entscheidung zur Fortführung des Vertrags zur Betreibung des Technischen Halloren- und Salinemuseums mit dem Verein "Hallesches Salinemuseum e.V." ab dem 01.01.2016, Vorlage: VI/2015/00625
- 5.9. Vereinnahmung von Spendenmitteln zur Finanzierung des städtischen Eigenmittelanteils für den 4. Bauabschnitt, speziell des Dachgeschossausbaues, des Umbaus und der Sanierung der Steintorschule zur Jugendherberge, Große Steinstraße 60, Vorlage: VI/2014/00459
- 5.10. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung für das Haushaltsjahr 2015, Vorlage: VI/2015/00621
- 5.11. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 im Geschäftsbereich IV, Vorlage: VI/2015/00594
- 5.12. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 im Geschäftsbereich IV, Vorlage: VI/2015/00546
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur temporären Instandsetzung der Makarenkoschule für den Zeitraum zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes 01.01.2015 bis 31.12.2019, Vorlage: VI/2015/00521
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd, Vorlage: VI/2015/00526
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Mittel im Bereich der investiven Sportförderung, Vorlage: VI/2015/00574
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2014
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2015
- 2.3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Personalangelegenheiten der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2015/00641
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 18.03.2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18. Februar 2015
 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 18.02.2015 gefassten Beschlüsse
 5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12524

Fortsetzung auf Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Fortsetzung von Seite 4

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 18. Februar 2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 19.03.2015, um 17 Uhr, findet im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift
 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss grundhafter Ausbau von Gehwegbereichen in der Turmstraße und der Karl-Meseberg-Straße, Vorlage: VI/2015/00556
 - 5.2. Festlegung zur Förderung des 4. Bauabschnittes, speziell des Dachgeschossausbaus, des Umbaus und der Sanierung der Steintorschule zur Jugendherberge, Große Steinstraße 60, Vorlage: VI/2015/00547
 - 5.3. Einziehung von Teilflächen der Dorotheenstraße und der Leipziger Straße, Vorlage: VI/2015/00575
 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 24.6-L-05/2015: Übernahme von Bewachungs- und Sicherheitsdienstleistungen für das Haus der Wohnhilfe und Notquartier, Vorlage: VI/2014/00517
- 3.2. Vertrag für Planungsleistungen mit einem ehrenamtlichen Mitglied des Stadtrates, Vorlage: VI/2015/00634
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 66-B-01/2015 - Stadt Halle (Saale), Giebichensteinbrücke - BR 044, Instandsetzung der Giebichensteinbrücke, Vorlage: VI/2015/00643
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-01/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 106, Planenaer Landstraße, Dorfstraße Planena, Radweg zur Schleuse - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00636
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-02/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 103, Straße Am Tagebau - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00637
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-03/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 127, Wiederherstellung Talstraße - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00638
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-04/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 121, Klausorstadt - Robert-Franz-Ring - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00639
- 3.8. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-05/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 123, Klausorstadt - Pfälzer Straße - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00640
- 3.9. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-06/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 201, UM 005 - Ufermauer MMZ - Planungsleistungen,

- Vorlage: VI/2015/00645
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 24.03.2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2015
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Mitteilung zu den Auswirkungen und Risiken der Reduzierung der Finanzausstattung der Universität aus Sicht der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2015

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am Mittwoch, dem 26.03.2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes für Arbeit statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung vom 17.11.2014 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen

Tobias Kogge
Ausschussvorsitzender
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsbehörde zieht um

Die Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsbehörde der Stadt Halle (Saale) ist ab **Dienstag, dem 17. März 2015**, am neuen Standort im Ratshof, Am Marktplatz 1, Zimmer 132 und 133, während der folgenden Sprechzeiten erreichbar:
Montag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Am 12. und 13. März bleibt die Behörde wegen des Umzugs geschlossen.

Die Abteilung Einreisen und Aufenthalt ist weiterhin Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale) zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:
Dienstag von 8 bis 18 Uhr
Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr
Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“
Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 25.02.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“ (Vorlage-Nr. VI/2014/00255) beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Halle, Flur 1 sowie Gemarkung Wörlitz, Flur 5 und hat eine Größe von ca. 8,16 Hektar. Im Westen wird der Geltungsbereich durch die Saale, im Osten durch den Böllberger Weg, im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 2487, Flur 1, Gemarkung Halle und im Süden durch die südlich des ehemaligen Kaffeegartens gelegene Straße Altböllberg begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das grundlegende Planungsziel ist die Neustrukturierung des Plangebietes sowie die städtebauliche Gestaltung des Areals. Es sollen unter Sicherung des vorhandenen Gewerbebetriebes und des Einzelhandels neue Wohnstandorte entstehen. Dabei soll ein Angebot an unterschiedlichen Wohnformen, teilweise auch zielgruppenspezifisch, entstehen.

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens sollen Immissionskonflikte zwischen verschiedenen Nutzungen minimiert, Brachflächen unter dem Aspekt der gerechten Bodennutzung reaktiviert sowie Flächen für die Entwicklung der Wohnnutzung gesichert werden.

Halle (Saale), den 10. März 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 25.02.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“, Vorlage-Nr.: VI/2014/00255, beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 10. März 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Ankündigung der Einziehung des Parkplatzes Theodor-Sturm-Straße

Es ist beabsichtigt, den in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gelegenen selbständigen Parkplatz in der Theodor-Sturm-Straße aufgrund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung gemäß § 8 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) einzuziehen.

Der Parkplatz befindet sich nördlich der Theodor-Sturm-Straße und westlich der Gellertstraße.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen selbständigen Parkplatzes Theodor-Sturm-Straße liegt in der Zeit vom 11.03.2015 bis 11.06.2015 während der Dienstzeiten, Montag bis Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bauen, Abt. Straßenverwaltung, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage, Zimmer 650 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können bei der Stadt Halle (Saale) innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 20. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 28.01.2015 zur Einziehung des Parkplatzes Theodor-Sturm-Straße wird die Absicht dieser Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 20. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Einziehung von Teilflächen der Straße An der Moritzkirche, gelegen vor dem Grundstück An der Moritzkirche 1 - 4

Die in der Gemarkung Halle, Flur 48 und 60 gelegenen Teilflächen der öffentlichen Straße An der Moritzkirche werden aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles gemäß § 8 Abs. 2 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) eingezogen.

Die einzuziehenden Teilflächen befinden sich vor dem Grundstück An der Moritzkirche 1 - 4 auf Teilflächen der Flurstücke 77 und 90 (in der Flur 48) und 56 (in der Flur 60).

Ihre Größe beträgt insgesamt ca. 247 m². Das Landesverwaltungsamt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Verfügung vom 05.02.2015 zugestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Halle (Saale), den 17. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 17.12.2014 beschlossene Einziehung von Teilflächen der Straße An der Moritzkirche, gelegen vor dem Grundstück An der Moritzkirche 1 - 4 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 17. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Anzeigen

Mineralölhandel
Ihr Spezialist!
Jänicke
Diesel · Heizöl
Inh. Burkhard Weiß
Büro Sennowitz: (034606) 221 29
Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!
RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende
(0345) 52 50 93 00
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühweg 14

Bekanntmachung

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale),
Ifd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“

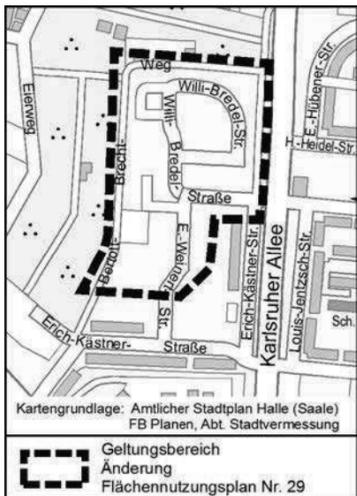
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2014 die Durchführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale), Ifd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“ (Vorlage-Nr. V/2014/12936) beschlossen.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“.

Die zu ändernde Fläche liegt im Süden der Stadt Halle (Saale) im Stadtviertel Silberhöhe, ca. 5 km vom Stadtzentrum entfernt. Das Plangebiet wird im Osten durch die Karlsruher Allee, durch die Kleingartenanlagen „Zur Sonne“ im Norden und „Am Eierweg“ im Westen sowie durch Wohnbebauung im Süden begrenzt.

Die in den Geltungsbereich der Änderung einzubeziehenden Flächen sind derzeit ungenutzte und unbebaute Flächen, auf denen im Zuge des Stadumbaues Wohnungsrückbau umgesetzt wurde. Die angrenzenden Kleingärten sind im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit Versorgungsfunktion und der Zweckbestimmung „Dauerkleingärten“ dargestellt. Südlich angrenzend zeigt der Flächennutzungsplan noch eine Gemeinbedarfsfläche, die Standort einer Schule war.

Die Größe des Geltungsbereichs beträgt ca. 8 ha. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Mit der Änderung des Flächennutzungsplans wird folgendes allgemeines Planungsziel verfolgt:

- Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Sport als Voraussetzung für die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Schaffung eines Sportparks für ein Fußballnachwuchszentrum.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch wird der Vorentwurf zur

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), Ifd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“ mit Begründung und Darlegung der Auswirkungen auf die Umweltbelange vom **18. März 2015 bis zum 10. April 2015** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können **bis zum 10. April 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Telefon: 0345 - 221 4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), Ifd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Planen, Herrn Olaf Kummer, Telefon: 0345 - 221 4883, wird empfohlen.

Halle (Saale), den 3. März 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), Ifd. Nr. 29 „Sonderbaufläche Sportpark Karlsruher Allee“, Vorlage-Nr. V/2014/12936, öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 3. März 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 32.6 Heide-Süd
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.07.1991 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 32 „Heide-Süd“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. 91/I-18/324). Mit der Erarbeitung des Bebauungsplans Nr. 32.6 Heide-Süd soll für einen weiteren Teilabschnitt Planungsrecht geschaffen werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 32.6 Heide-Süd liegt im Entwicklungsgebiet Heide-Süd. Dieser wird im Norden und im Westen durch den Stadteipark „Grünes Dreieck“ (Geltungsbereichsgrenze zum Bebauungsplan Nr. 32.1, 2. Änderung) und im Osten durch den Bertha-von-Suttner-Platz (Geltungsbereichsgrenze zum Bebauungsplan Nr. 32.5, 1. Änderung) begrenzt. Im Süden bildet die Scharnhorststraße die Plangebietsabgrenzung. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 4,6 Hektar. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

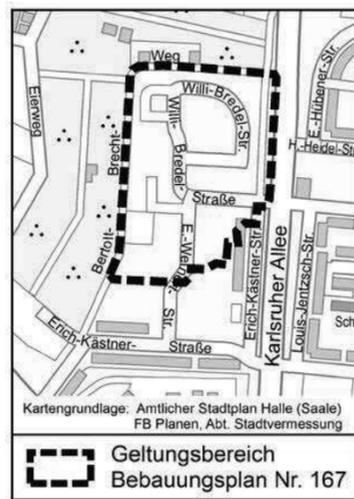


Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2014 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. V/2014/12935).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ liegt westlich der Karlsruher Allee im Stadtteil Silberhöhe. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 5 km. Der Geltungsbereich wird im Norden und Westen durch den Bertolt-Brecht-Weg begrenzt. Auf den Flächen standen Wohngebäude und ein Einkaufsmarkt, die in den vergangenen Jahren zurückgebaut wurden. Die Straßenerschließung ist noch vorhanden. Heute liegen die Flächen brach. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 8 Hektar. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das grundlegende Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes für die Errichtung von Sportanlagen, um somit das Leistungszentrum für die Nachwuchsspieler des HFCs als multifunktionale Sportanlage zu ermöglichen. Dabei sollen die derzeit brach liegenden Flächen neu geordnet werden. Die beabsichtigte Nutzung soll zur Stärkung des Stadtteils beitragen und über den Stadtteil hinaus eine gesamtstädtische Bedeutung erreichen.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ mit Begründung und Darlegung der Auswirkungen auf die Umweltbelange

Das grundlegende Planungsziel ist die Schaffung neuer Wohnbauflächen im Entwicklungsgebiet Heide-Süd, da eine fortlaufende Nachfrage nach Baugrundstücken im Stadtteil besteht. Ausgewiesen werden sollen bauträgerfreie Grundstücke für Einfamilienhäuser, Flächen für Mehrfamilienhäuser und Grundstücke für Baugruppen.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 32.6 Heide-Süd mit Begründung und Umweltbericht vom **19. März 2015 bis zum 13. April 2015** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können **bis zum 13. April 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 0345 - 221 4731) ebenfalls möglich.

vom **18. März 2015 bis zum 10. April 2015** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können **bis zum 10. April 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Telefon: 0345 - 221 4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Planen, Frau Ina Kuhn, Telefon: 0345 - 221 4757, wird empfohlen.

Halle (Saale), den 27. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“, Vorlage-Nr. V/2014/12935, öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 27. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ferner ist die Einsichtnahme in den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 32.6 Heide-Süd über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Planen, Frau Heike Kühn, Telefon 0345 - 221 47 34, wird empfohlen.

Halle (Saale), den 27. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 32.6 Heide-Süd öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 27. Februar 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 96
„Böllberger Weg/
Saaleufer“

Aufhebung des
Aufstellungsbeschlusses
und Einstellung des
Aufstellungsverfahrens

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 25.02.2015 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 96 „Böllberger Weg/Saaleufer“ beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2014/00254).

Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Einstellung des Aufstellungsverfahrens werden hiermit bekannt gemacht.

Der Aufstellungsbeschluss vom 29.05.1996 (Beschluss-Nr. 96/V21/380) zum Bebauungsplan Nr. 96 „Böllberger Weg/Saaleufer“ ist somit aufgehoben.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 96 „Böllberger Weg/Saaleufer“ befindet sich zwischen dem östlichen Saaleufer und dem Böllberger Weg. Am östlichen Rand umfasst der Geltungsbereich in Teilen auch die Verkehrsflächen des Böllberger Weges sowie am Rand des Straßenzuges liegende Grünflächen; dies insbesondere im Bereich der Straßbahnwendeschleife an der Pestalozzischule. In Nord-Süd-Ausdehnung ist der Geltungsbereich in zwei Teilflächen aufgliedert. Die nördliche Teilfläche (Teilgebiet 1) wird im Norden durch die Warneckstraße und im Süden durch die Straße „Zur Rabeninsel“ begrenzt. Die südliche Teilfläche (Teilgebiet 2) wird im Norden durch die südliche Parzellengrenze der Bebauung Hanfgartenstraße sowie eine gedachte westliche Verlängerung der Kattowitzer Straße und im Süden durch den nördlichen Bebauungsabschluss Emil-Grabow-Straße begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), den 10. März 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 25.02.2015 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 96 „Böllberger Weg/Saaleufer“, Vorlage-Nr.: VI/2014/00254, beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 10. März 2015



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Veröffentlichung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.11.2014 Geh- und Radwegreinigung 2015

Auf der Grundlage der aktuell gültigen Straßenreinigungssatzung wurde ein Teil der Geh- und Radwege in die städtische Straßenreinigung einbezogen. In den Reinigungsklassen A (5 x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) und B (1 x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind von den jeweiligen Anliegern keine Reinigungspflichten zu leisten. In der Reinigungsklasse C (4 x jährliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind die betreffenden Anlieger verpflichtet, die Geh- und Radwege 1 x wöchentlich zu reinigen. In den Wochen, wo die Stadt diese Geh- und Radwege einer vierteljährlichen Grundreinigung unterzieht, sind die Anlieger von ihren Reinigungspflichten befreit.

Nähere Informationen können Sie über den Fachbereich Sicherheit, Team Straßen- und Winterdienst, Tel. 2214812 (Herr Braunisch), oder Tel. 2214807 (Frau Dittrich) erhalten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Reinigungstermine für die städtische Grundreinigung in der Reinigungsklasse C aufgeführt.

Geh- und Radwege	Zusatz	1. Reinigungs-termin	2. Reinigungs-termin	3. Reinigungs-termin	4. Reinigungs-termin
Albert-Einstein-Straße	außer Stich- und Nebenstraßen und außer Gehweg zwischen Hallorenstraße und Ecke Neustädter Passage (Südseite)	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Am Bruchsee	zwischen An der Magistrale und Lise-Meitner-Straße außer Nebenstraßen	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Am Tagebau	Radweg zwischen Regensburger Straße und Kanuzentrum Osendorf	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Am Taubenbrunnen	zwischen Zollrain und Tangermünder Straße	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
An der Feuerwache	zwischen Richard-Paulick-Straße und An der Magistrale	04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
An der Magistrale	zwischen Rennbahnkreuz und Weststraße einschließlich Durchgang zur Straße „An der Schwimmhalle“ zwischen Schwimmhalle und Haus An der Schwimmhalle 5	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
An der Saalebahn		06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Anglerstraße	zwischen Böllberger Weg und Südadttring	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Begonienstraße	zwischen Lilienstraße und Zur Saaleaue	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Berliner Straße	zwischen Paracelsusstraße und Freimfelder Straße einschließlich Berliner Brücke	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Berliner Straße	zwischen Freimfelder Straße und Fritz-Hoffmann-Straße (rechte Seite stadtauswärts) bzw. zwischen Gothaer Straße und Berliner Brücke (linke Seite stadtauswärts)	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Böllberger Weg	zwischen Torstraße und Südadttring	27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Böllberger Weg	Separater Fußweg zwischen Böllberger Weg (neben Nr. 188) und Weingärten	27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Bremer Straße	nur Gehweg zwischen Kaiserslauterer Straße und Einmündung am Haus Nr. 15 (Südseite)	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Burgstraße	zwischen Große Brunnenstraße und Mühlweg	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Delitzscher Straße	zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und Klingenthaler Straße stadtauswärts bis Beginn der Autobahnsiedlung	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Dessauer Platz Dessauer Straße	Dessauer Straße außer rechte Seite ab Landrain stadtauswärts	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Dieselstraße	zwischen Ottostraße und Grundstück Dieselstraße 176	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Dölauer Straße	zwischen Kreuzvorwerk und Brandbergweg (Südseite)	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Eierweg	Fußweg zwischen Kaiserslauterer Straße und Kasseler Bahn (einschließlich Fußgängerbrücke über Kasseler Bahn)	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Elsa-Brändström-Straße		11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Ernst-Grube-Straße	zwischen Talstraße und Kreuzvorwerk	27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Europachaussee	Fuß- und Radweg zwischen Leipziger Chaussee und Delitzscher Straße nur in Fahrtrichtung Leipziger Chaussee	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Europachaussee	Fuß- und Radweg zwischen Merseburger Straße über Eisenbahnstraße bis zum Südteil Äußere Kasseler Straße entlang der Europachaussee	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Europachaussee	Fuß- und Radweg zwischen Nordteil Äußere Kasseler Straße und Dieselstraße entlang der Europachaussee	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Europaweg	zwischen Thüringer Park und dem Parkplatz der Kaufhalle Dieselstraße 137	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Franzosensteinweg	zwischen Verlängerter Möltzcher Straße und Tornauer Weg und zwischen Kirschallee und Abzweig nach Gutenberg	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Freimfelder Straße	einschließlich Einmündungsbereich Ostrauer Straße und Verkehrsinsel sowie Leitgeländer Sackgasse Krondorfer Straße	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Glauchauer Straße		30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Grenzstraße	zwischen Delitzscher Straße und Europachaussee - nur in Fahrtrichtung Leipziger Chaussee	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Haflingerstraße	Fußweg in der Grünfläche parallel an der nördlichen Seite zur Haflingerstraße zwischen Heizungsstation und	04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
Hallorenstraße	nur Geh- und Radweg auf der Ostseite	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Heideallee	einschließlich Gehweg nordwestlich der Straßenbahnwendeschleife Hubertusplatz	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Hemingwaystraße	Fuß- und Radweg zwischen Nietlebener Straße und Mark-Twain-Straße	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Hoher Weg	nur Gehweg auf der unbebauten Straßenseite (Amselgrund)	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Holzplatz	außer Stichstraßen	27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Huttenstraße	Südseite	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Johann-Sebastian-Bach-Straße	nur Fußweg zur Ernst-Hermann-Meyer-Straße	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Kaiserslauterer Straße	zwischen Eierweg und Bremer Straße sowie zwischen Prager Straße und Am Schenkteich	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Kapellenplatz	nur Innenseite Grünfläche einschließlich Gehweg an der Paul-Singer-Straße	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Kasseler Straße	Fuß- und Radweg zwischen Kasseler Straße und Europachaussee einschließlich Unterführung und Brücke	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Kasseler Straße	zwischen Alte Heerstraße und Weißenfelder Straße nur Südseite	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Köthener Straße	zwischen Trothaer Straße und Ende der geschlossenen Ortslage	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Kreuzvorwerk	Westseite: zwischen Dölauer Straße und Haus Nr. 21 sowie zwischen Haus Nr. 6 und Ernst-Grube-Straße Ostseite: zwischen An den Kreuzer Teichen und Ernst-Grube-Straße	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Leipziger Chaussee		06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Lilienstraße		18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Magdeburger Chaussee		20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.

Max-Lademann-Straße	zwischen Vor dem Hamstertor bzw. zwischen Kantstraße und Am Gesundbrunnen	27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Merseburger Straße	zwischen Kasseler Straße und Weiße-Elster-Brücke	04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
Messestraße	außer zwischen Deutsche Grube und Leipziger Chaussee	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Muldestraße	Verbindungsweg zwischen Muldestraße und Begonienstraße	4-wöchentlich			
Neuwerk	nur Gehweg auf der unbebauten Straßenseite (am Mühlgraben) zwischen Haus Nr. 1 und einschließlich Pfälzer Brücke	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Nietlebener Straße	außer Stichstraßen	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Paracelsusstraße	zwischen Lessingstraße bzw. Am Wasserturm und Dessauer Platz	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Paracelsusstraße	zwischen Am Steintor und Lessingstraße bzw. Am Wasserturm	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Paul-Suhr-Straße	einschließlich der Einmündungen zum Südadttring, zur Freyburger Straße und zur Vespzpremer Straße	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Platz Drei Lilien	einschließlich aller Gehwege die in Richtung Richard-Paulick-Straße verlaufen	04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße		11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Radweg auf der ehemaligen Hafenbahn	zwischen Thüringer Park und Holzplatz	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Raffineriestraße	zwischen Rudolf-Ernst-Weise-Straße und Leipziger Chaussee	18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Rathenauplatz	nur Innenseite und Gehweg vor dem Spielplatz Ecke Willy-Lohmann-Straße	30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Regensburger Straße	zwischen Merseburger Straße und Alfred-Reinhardt-Straße	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Rennbahnkreuz		27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Rennbahnring	außer vor den Häusern Nr.1 bis 50	04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
Richard-Paulick-Straße		04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
Rosenfelder Straße		06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Rudolf-Breitscheid-Straße		30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Schleifweg	zwischen Senefelderstraße und Haus Nr. 10 einschließlich Fußgängerampe zur Burgstraße	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Seebener Straße	zwischen Trothaer Straße und Oppiner Straße	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Straße der Republik		13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Südadttring		27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Talstraße	zwischen Kröllwitzer Straße und Ernst-Grube-Straße	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Theodor-Storm-Straße	zwischen Weststraße und Gellertstraße	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Thüringer Straße		18.05. – 22.05.	13.07. – 17.07.	07.09. – 11.09.	02.11. – 06.11.
Trothaer Straße	zwischen An der Saalebahn und Köthener Straße	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Uranusstraße	Fußweg zwischen Oppiner Straße (Haus-Nr. Uranusstraße 1h) und Uranusstraße (Haus-Nr. Uranusstraße 17)	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Vogelweide	vor Freifläche zwischen Kreuzung Elsa-Brändström-Straße und Haus Nr. 30	13.04. – 17.04.	08.06. – 12.06.	03.08. – 07.08.	28.09. – 02.10.
Volkmanstraße	nur Auffahrt von der Berliner Straße am Nordfriedhof	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Walter-Hülse-Straße		27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Weinbergweg		20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Weststraße	zwischen An der Magistrale und Kaolinstraße	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Wilhelm-Jost-Straße	einschließlich Genzmer Brücke	27.04. – 01.05.	22.06. – 26.06.	17.08. – 21.08.	12.10. – 16.10.
Wilhelm-Külz-Straße	nur Gehweg Westseite zwischen Straße der OdF und Leipziger Turm	20.04. – 24.04.	15.06. – 19.06.	10.08. – 14.08.	05.10. – 09.10.
Wörmitzer Straße		30.03. – 03.04.	25.05. – 29.05.	20.07. – 24.07.	14.09. -18.09.
Zieglerstraße	zwischen Leipziger Chaussee und Grubenstraße	06.04. – 10.04.	01.06. – 05.06.	27.07. – 31.07.	21.09. -25.09.
Zollrain		04.05. – 08.05.	29.06. – 03.07.	24.08. – 28.08.	19.10. – 23.10.
Zscherbener Straße		11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.
Zur Saaleaue	außer Anlieger- und Stichstraßen, einschließlich des Gehweges vor den Nr. 16, 18, 20 und 22	11.05. – 15.05.	06.07. – 10.07.	31.08. – 04.09.	26.10. – 30.10.

AMTSBLATT der Stadt Halle (Saale)

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23, Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion: Michael Roch (Ltg.), Telefon: 0345 221 41 28, Daniela Polak, Telefon: 0345 221 41 24

Redaktion: Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 2. März 2015
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. März 2015.
Redaktionsschluss: 16. März 2015

Verlag: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung: Andreas Herudek
Telefon: 0345 565 21 16;
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de, Telefon: 0345 221 41 24

Das nächste
AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale) erscheint am 25. März 2015.
www.halle.de

GTÜ-Oldtimertipp: Wertgutachten fürs Schätzchen

Erwerb eines Oldtimers, Verkauf oder Versicherungsschaden – in der Regel benötigen Besitzer von Klassikern für solche Fälle ein Gutachten.

Alle reden von Wertgutachten – und jeder meint etwas anderes. Für den Laien nicht einfach, das Gutachten-Fachchinesisch zu verstehen. Je nach Geschäftsvorfall kann der richtig ermittelte „Wert“ eines Fahrzeuges jedoch entscheidend sein. Darauf weisen die Oldtimer-Experten der GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) hin. So ist der „Marktwert“ eines Klassikers oder Youngtimers immer der gegenwärtige Wert des Fahrzeuges am Markt. Es handelt sich beim Marktwert in der Regel um den Durchschnittspreis am Privatmarkt und dieser ist mehrwertsteuerneutral und als Endpreis zu verstehen. Welche Höhe der Marktwert letztendlich hat, bestimmt nicht allein die Marktlage, sondern auch die Verhandlung zwischen Anbieter und Käufer, so der Sachverständige Thomas Köhler. Dies ist bei oft gehandelten Fahrzeugen am Markt z. B. durch die An- und Verkaufslisten der Gebrauchtwagenhändler, den sogenannten DAT-Marktspiegeln oder Schwacke-Listen gewährleistet. Was ist aber bei selten gehandelten Fahrzeugen?

Fahrzeuge, die schwerpunktmäßig gewerblich gehandelt werden oder auf Auktionen erworben wurden, fließen als Durchschnittspreise (Nettopreis des Handels) oder als Auktionspreis (ohne MwSt.) in die offiziellen Marktwertlisten ein. Hinzu kommen – soweit diese bekannt geworden sind – die erzielten Nettopreise des Privathandels. Die aus solchen Marktsituationen abgeleiteten Marktanalysen ergeben einen durchschnittlichen Marktwert, der für diese Fahrzeuge je nach Zustand gezahlt wird. Egal, ob für einen Young- oder Oldtimer mehr oder weniger bezahlt wurde, die getroffene Wertermittlung ist beispielsweise die Basis der Versicherungseinstufung (Kaskobedingungen) bei Oldtimersondertarifen, so der Experte Thomas Köhler. Dieser Marktwert gilt als Taxe (festgesetzter Preis) im Sinne des Versicherungsvertragsgesetzes. Doch

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

- ✓ Ihr Partner für:
- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57
(0345)

www.pruefzentrum-halle.de

Achtung – hier ist noch zu unterscheiden in Wiederbeschaffungswert (Haftungsrecht) und Wiederherstellungswert (Aufwand, Restaurationskosten). Ein Wertgutachten sollte also klar mit seinem Verwendungszweck verbunden sein, denn der Marktwert eines Kurzgutachtens zur Versicherungseinstufung eignet sich nicht für Handel, Schadensregulierung oder Verkaufsgrundlage. Der Gutachter und Sachverständige sollte also gleich zu Beginn seiner Tätigkeit darüber informiert werden, welchen Zweck das Gutachten erfüllen soll, rät Herr Köhler. Der Wiederbeschaffungswert (Haftungsrecht § 249 BGB) bestimmt sich nach der Summe, die der Geschädigte im Falle eines Unfalls oder anderen Gesamtschadens aufwenden muss, um ein gleichartiges oder gleichwertiges Ersatzfahrzeug zu beschaffen. Dabei wird der Wiederbeschaffungswert zum Zeitpunkt eines Unfalls am freien Markt ermittelt. Der angegebene Wiederbeschaffungswert ist demnach die Basis für die Abwicklung eines Haftpflichtschadens. Der Wiederherstellungswert schließlich beziffert den Preis, den das Fahrzeug an Aufwendungen gekostet hat, um es in den jetzigen Zustand zu bringen (Restaurationskosten) zuzüglich Fahrzeuggrundpreis, also Anschaffungswert. Die sicht- und vor allem belegbaren Investitionen der Restaurierung ergeben eine Differenz zum Marktwert. Der Wiederherstellungswert ist also wichtig, wenn nach einem Schaden der Versicherung eine Restaurierung glaubhaft gemacht werden soll, so der Sachverständige Thomas Köhler.

Eine individuelle Beratung rund um das Thema Oldtimer sowie Wertgutachten und Gutachten zur Erteilung einer Betriebslaubnis für Oldtimer gemäß § 23 StVZO erhalten Sie bei den Spezialisten vom Kfz-Prüfzentrum Köhler, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle.

FRÜHJAHRSAKTION

nur **80,-€**

je Wartung
zzgl. MwSt.
im Zeitraum vom 01.03.2015 bis 31.05.2015

nur kurze Zeit

Leistungsumfang

- Gerätereinigung einschl. Wärmetauscher
- Reinigung des Öl-Gas-Brenners
- Reinigung und Überprüfung von Thermostaten, Ionisations- und Zündelektroden sowie Photozelle
- Kontrolle des Anlagendruckes und des Vordruckes des Ausdehnungsgefäßes, ggf. Nachfüllung
- Funktionsprüfung auf Wirtschaftlichkeit (Abgasmessung)

Verschleißteile sind nicht enthalten und werden ggf. zum Nachweis berechnet.

Heizungs- und Sanitärbau

Am Sportplatz 16a · 06193 Wettin-Löbejün
Tel.: 03 46 03 / 208 02 · e-Mail: Firma-Kaiser@gmx.de

Unser Angebot

Jede Menge Ersatzteile für alle **SIMSON-Fahrzeuge**

www.zweirad-ockert.de

**Simson · Sachs
Kymco · Daelim**

Albert-Heise-Straße 53 06179 Teutschenthal
Telefon 03 46 01 / 2 23 35 Fax 03 46 01 / 2 33 01

DIGITALDIREKTDRUCK bis 80mm Höhe. ☎ 034776-20591

**AOK-Versicherte
haben's besser**

Nur noch **14,9 %**

...denn Sie zahlen weniger.
Jetzt zur günstigsten Krankenversicherung aus Sachsen-Anhalt wechseln.

www.besserhaben.de

Frühlingszeit - LEUWO Einzugszeit

Wer vom **01. März bis zum 30. April 2015** einen Mietvertrag für eine frei wählbare LEUWO Wohnung* unterzeichnet, erhält von der LEUWO eine **"Umzugsprämie" in Höhe von 500,- Euro in bar oder die Übernahme der Umzugskosten.**

Lützenser Platz 16 · 06231 Bad Dürrenberg
Tel.: 03462 5419-0 · www.leuwo.de · info@leuwo.de

BENZ

06114 Halle Hermesstr. 3
Mo-Fr.:07-18 & Sa.:08-12
Container 1 - 40 m³
Entsorgung A - Z
Ankauf Schrott Kfz.
Baustoffe im Container
Beräumung, Abbruch, Asbest...

☎ 0345 2902754 & 034606 59053

Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container
1,5 – 4 m³

Telefon
03 46 04/2 01 40
Funk 01 77/2 27 38 32

www.thb-container.de · E-Mail: thb-container@t-online.de
Wurper Straße 10 · 06193 Petersberg/OT Brachstedt

Container
5 – 10 m³

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

REISE UND ERHOLUNG

Waldhotel
Hubertus
in Eisfeld bei Coburg

3 Ü/HP, 144,- € p.P., 5 Ü/HP, 199,- € p.P.
+ Therapie. Tel. 03686/61 88 80
www.waldhotel-feldbachtal.de

WE CARE ...

denn jeder kann helfen!

Werden Sie mit uns aktiv:
www.care.de/mitarbeit.html

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Auflösung § 50 BGB

Der Verein „Forum für zeitgenössische Keramik e.V.“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin, Frau Judith Runge, Kleiststr. 7, 06114 Halle (Saale) anzumelden.
Halle (Saale), den 11.03.2015

STELLENANGEBOTE

Kommen Sie in unser Werkstatt-Team!

Idealerweise verfügen Sie über:

- eine Ausbildung zum Kfz-Schlosser/Mechatroniker
- fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik
- Engagement und Weiterbildungsbereitschaft und Sie arbeiten selbstständig und gewissenhaft

Dann bewerben Sie sich bei uns als

Kfz-Mechatroniker (m/w)

Bei uns erwartet Sie ein modernes Arbeitsumfeld in einem traditionsreichen Familienunternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,
gern auch per E-Mail an: e.boehme@vw-boehme.de

Autohaus Böhme GmbH

Gottenzer Weg 20, 06184 Kabelsketal/Gröbers
www.vw-boehme.de

Kultur live erleben!

Tickets in ausgewählten MZ-Service Punkten
und bei TiM Ticket in der Galeria Kaufhof (Passage)

Hotline: 0345 / 202 97 71

(Mo. – Fr.: 7 – 19 Uhr, Sa.: 7 – 14 Uhr)

www.tim-ticket.de